

Grosse Igelausstellung

Unsere Igelausstellung im Naturkundemuseum Karlsruhe vom 17. August bis 3. Oktober 2004 ist erfolgreich zu Ende gegangen. Wir freuen uns über einen problemlosen Verlauf und eine überraschend gute Akzeptanz.

In Windeseile hat es sich herumgesprochen, dass dem Sympthieträger IGEL in Karlsruhe eine eigene Ausstellung gewidmet wurde. Ein ständig anwesender Tierarzt (Dr. med. vet. Thomas Bücher), erfahrene Mitarbeiter des Vereins sowie fünf Referenten des Museums konnten Tausenden von Kindern und Erwachsenen „ *alles über den Igel*“ nahe bringen. Die Dokumentationen in Form von ausgezeichneten Fotos, Plakaten, Schautafeln, Informationsblättern, Igelbüchern, Igelhäusern für Haus und Garten und nicht zuletzt Diavorträgen von Igelkennern und einem ständig gezeigten Dia-Rundfilm trugen dazu bei, dass der kommenden Generation ein ganz neues und kindgerechtes Umweltbewusstsein vermittelt wurde. Alles auf spielerische und anschauliche Art, denn es waren immer ein oder zwei lebende Igel mit dabei; - selbstverständlich unter unserer ständigen Aufsicht. So wurde aus einem Schulausflug zur **Igel Ausstellung** eine richtige Erlebnispädagogik, wie viele Lehrer erfreut feststellten. Für den Biologieunterricht zusätzlich interessant und lehrreich gestaltete sich eine große Glasvitrine, in der in natürlicher Umgebung präparierte Igel jeden Alters, vom Baby bis zum 5-jährigen Tier, ausgestellt waren. Sogar ein afrikanischer Weißbauchigel konnte bewundert werden.

Ein ganz großer Erfolg war der Maltisch für die Kleineren. Dort konnten sie Blätter mit wunderbar vorgezeichneten Igel ausmalen und mit verschiedenen Igelstempeln leeres Papier füllen und mit nach Hause nehmen.

Während der großen Ferien besuchten uns fast tausend Eltern mit ihren Kindern, und unmittelbar nach dem Schulanfang sehr viele Schulklassen, Förderschulen, Kindergärten, Naturschutzgruppen usw. mit ihren Lehrern. Bekannt gemacht wurde die Ausstellung zu unserem 15-jährigen Bestehen in acht Zeitungen, im Rundfunk und Fernsehen, auf 500 großen bunten Plakaten und über 1500 Einladungskarten, die uns von der LB-BW-Stiftung gesponsert wurden. Am letzten Tag der Ausstellung war fast das gesamte Informationsmaterial vergriffen, und wir hoffen, dass es dann im Unterricht noch viele Lücken im Wissen um den Igel ausfüllen kann.

Eine große Hilfe bei der Ausstellung war uns auch Frau Goroncy vom „Komitee für Igelschutz e.V. Hamburg“, die uns mit ihrem interessanten Informationsmaterial und ihrer Anwesenheit für einige Tage unterstützte. Sie stellte erstmalig das neue Igelwürfelspiel *„Igel freu Dich“* vor, das auf großes Interesse stieß. Es wird ähnlich wie „Mensch ärgere Dich nicht“ gespielt, ist dazu noch sehr lehrreich und begeisterte die Kinder beim Spielen. Das Würfelspiel besteht aus einer farbigen laminierten A 3-Unterlage, die eine Gartenlandschaft darstellt. Über einzelne Felder gehen beim Würfeln kleine „Igelreiter“ vom Start- bis zum Zielfeld. Wer dabei auf ein rotes Feld gelangt, muss eine der 40 Ereigniskarten aufnehmen und die Weisung darauf befolgen. Auf den Karten sind 20 positive und 20 negative Erlebnisse des Igels dargestellt. Je nachdem, welche Karte man gezogen hat, wird man bestraft oder belohnt.

Die Akzeptanz auf unsere Ausstellung, die leuchtenden Augen und nachdenklichen Gesichter der Kinder, die Dankbarkeit von Eltern und Lehrern und das generell positive Echo überzeugen uns heute, dass die monatelangen Vorbereitungen und die tägliche Anwesenheit von geschulten Igelfachleuten in Karlsruhe wichtig waren, um den Menschen und vor allem den Kindern und Jugendlichen *den Igel und seine Probleme* näher zu bringen und die Einzigartigkeit eines so nützlichen, kleinen und scheuen Wildtieres deutlich zu machen.

Danken möchten wir an dieser Stelle sehr herzlich allen Mitarbeitern, die in ehrenamtlicher Arbeit durch ihre Anwesenheit der 7-wöchigen Ausstellung zum Erfolg verhalfen. Sie alle haben vorbildliches Engagement bewiesen. Diese richtungweisende und beispielhafte ehrenamtliche Tätigkeit kann in heutiger Zeit nicht hoch genug geschätzt werden. Gerade dem Igel kommt als artgeschütztes Tier eine besondere ökologische Bedeutung zu.

Das ganze Projekt aber war nur möglich, weil es uns gelungen ist, namhafte Sponsoren für das Vorhaben zu gewinnen, die uns mit zweckgebundenen Spenden für diese Ausstellung großzügig unterstützt haben.

Wir haben in Karlsruhe gelernt, dass es eine unserer wichtigsten Aufgaben sein wird, zukünftigen Generationen das notwendige Wissen zu vermitteln, um im Zeitalter der Elektronik auch der Natur wieder zu ihrem Recht zu verhelfen und das, was wir ihr angetan haben, wenigstens teilweise wieder gut zu machen.

Ganz besonders Kindern sowie ihren Eltern und Lehrern konnten wir mit lebenden Igeln vor Ort täglich eine große Freude bereiten und den

Grundstein legen zu einem besseren Verständnis für die Bedürfnisse unserer Wildtiere.

In Anbetracht der Tatsache, dass DER IGEL inzwischen Pflichtfach in der Grundschule geworden ist, rufen uns zahlreiche Lehrer mit der Bitte um Hilfe an. Frau Swoboda bietet bereits jeden Dienstag von 14 - bis 16 Uhr nach Voranmeldung Tel. 07130 - 403633 einen Projekttag IGEL in ihrem Igelkrankenhaus an und besucht sehr oft selbst Schulen, um den Unterricht dort zu bereichern.